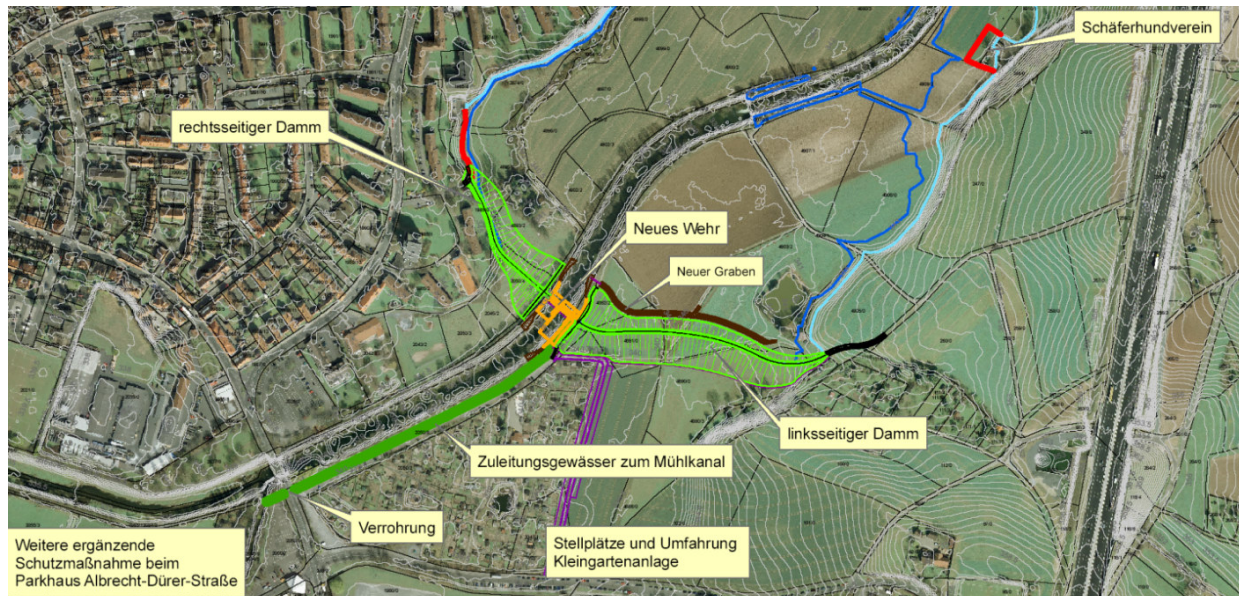


HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN



Einschöpfung Bayreuth

Bezirk Oberfranken,
vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof

Der Bezirk Oberfranken, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof, plant die Umsetzung des Hochwasserschutzes für die Stadtlage von Bayreuth durch den Neubau eines HRB mit ökologischer Durchgängigkeit. Im Stauraum fand 2016 die Landesgartenschau statt.

Das HRB ersetzt das unterhalb gelegene Wehr zur Speisung des Mühlkanals. Planungsbestandteil ist daher auch ein neues, ökologisch gestaltetes Zuleitungsgewässer zum Mühlkanal.

Das Absperrbauwerk besteht aus dem rechtsseitigen Damm, dem 3-feldrigen Wehrbauwerk mit ökologischer Durchgängigkeit und dem linksseitigen Damm. Der linksseitige Damm wird als überströmbarer Damm ausgebildet.

Die lichten Feldbreiten des Wehrbauwerks liegen bei 1 x 4,5 m und 2 x 14,0 m.



Auftraggeber

Bezirk Oberfranken, vertr. durch WWA Hof

Zeitraum

2007-2012

Bausumme, netto

rd. 7,4 Mio. €

Ingenieurleistungen

- Vermessung
- Erstellung Grundlagenpläne
- UVS/LBP
- Örtl. Bauüberwach.
- Techn. Ausrüstung
- Geotech. Baubegl.
- Baugr.-gutachten
- Hydraulische Berechnungen
- Objektpl. LP 1-9
- SiGeKo
- Ökol. Baubegl.

Projektdate

Projektleiter	Dipl.-Ing. Stefan Siber
Einzugsgebietsgröße	263 km ²
Rückhalteraum	ca. 740.000 m ³
HQ ₁₀₀	150 m ³ /s
BHQ ₁ =BHQ ₅₀₀	210 m ³ /s
BHQ ₂ =BHQ ₅₀₀₀	300 m ³ /s
Dammschüttvolumen	ca. 50.000 m ³
Dammhöhe	ca. 4,1 m
Dammkronenlänge	465 m
Dammkronenbreite	5,0 m

Als Verschlussorgan wird im Wehrfeld 1 ein Rollschütz, in Wehrfeld 2 ein Drucksegment und in Wehrfeld 3 eine Fischbauchklappe angebracht. Ergänzend werden verschiedene lokale Schutzmaßnahmen geplant.